

## **Biebelstunde**

Copyright © CopyrightÂ©1998 by Fabian Grassold

COLLABORATORS

	TITLE : Biebelstunde		
ACTION	NAME	DATE	SIGNATURE
WRITTEN BY		July 19, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>Biebelstunde</b>	<b>1</b>
1.1	Biebelstunde . . . . .	1
1.2	Vorwort . . . . .	1
1.3	Start . . . . .	2
1.4	Copyrights . . . . .	4

# Chapter 1

## Biebelstunde

### 1.1 Biebelstunde

-----  
Niffi & Co.

presents

-----  
Biebelstunde

**Vorwort** Der Author

**Start** Los geht's

**Copyrights** Rechtliches

### 1.2 Vorwort

Vorwort

Fabian Grassold ( Biebelstunde )

Geboren iregndwann in den Wirren der späten sechziger und frühen siebziger Jahre. Schon von frühster Kindheit an war er kommunistischem Gedankengut ausgesetzt. Diese Prägung konnte er auch in fortgeschrittenem Alter nicht ganz ablegen. Er fühlt sich auch heute noch in der linken Ecke heimisch. Um seine Abneigung gegen die Institution Kirche neu zu überdenken, diente er dem Staat (zwangsweise) ein Jahr in einer Kirche; nachdem er einen großen Teil seiner Jugend in einer städtischen Bildungsanstalt verbrachte, wo er eher mediocre abschnitt. Um nicht einen irreversiblen Glaubensschaden zu erleiden, nahm er eine evangelische Kirche. Dabei wurde er mit deren Gebrauchsanweisung, genannt "Die Bibel", konfrontiert (freiwillig). In Zuge dieser Erfahrung, die ihm heute keiner mehr nehmen kann, entstanden die sechs Bibeltexte. Was es mit der Zahl

---

sechs auf sich hat, streiten sich Kritiker der Epik, wie auch Vertreter der Kirche. Ob sich das lohnt, ist eine andere Frage. Zur Zeit läßt er sich auf Kosten des Steuerzahlers eine Ausbildung zu Gute kommen. Sein literarisches schaffen soll weitergehen, wie man munkeln hört. Ob das einen Sinn hat, genauso wie sein Studium, ist fraglich. Wir werden sehen.

[Zurück zum Inhalt](#)

## 1.3 Start

Biebelstunde

### 1. Bibelstunde:

Ja, ja auch schon zu Moses Zeiten wußte man, was sich gehört und was nicht:

Wer dem Tiere beiwohnt, soll des Todes sterben!

### (5. Buch Mose)

und auch der voreheliche Geschlechtsverkehr soll mit dem Tode bestraft werden.

Ja, ja, die kannten sich aus in den Fragen der Sitten und sprachen deutliche Worte.

### 2. Bibelstunde:

Heute möchte ich mich der auch schon zu Moses Zeiten existierenden Frage der Selbstjustiz befassen.

Heutzutage wird sowas ja nicht mehr gern gesehen von den Herren in den schicken grünen Jacken und den putzigen Mützen.

Doch zu Moses Zeiten war das z.B. im Falle des Diebstahls genau geregelt, wie wir in seinem fünften Buch erfahren:

Wer einen Dieb ertappt und dabei erschlägt, den trifft keine Blutschuld.

Ist aber schon die Sonne aufgegangen und er erschlägt den Dieb, so trifft ihn die Blutschuld.`

Da empfehle ich, doch möglichst in Regionen mit überwiegend muslimischer Bevölkerung stehlen zu gehen, da fehlt einem dann nur die Hand, wenn man erwischt wird. Tja, jede Religion hat so seine Tücken.

Was wohl zu Moses Zeiten auf Steuerhinterziehung stand???

### 3. Bibelstunde:

Ja, auch heute möchte ich mich wieder mit dem Strafgesetzbuch, genannt Die Bibel befassen. Auch diesmal beschäftigt mich eine schlimme Straftat: Der Mord!

Wie schon fast zu befürchten, läßt sich auch zu diesem Punkt in diesem Buch eine interessante Lösung finden:

Auf Mord steht, wie sollte es anders sein, der Tod. Aber es wäre nicht die Bibel, wenn man hierzu nicht einen Zusatz finden würde. Denn, so läßt uns Mose wissen, hat Gott die Hand des Täters geführt, so entgeht er nicht nur der Todesstrafe, nein, er kann auch

der Hilfe Gottes bei der Flucht sicher sein.

Da drängt sich einem natürlich die Frage auf, wie die das wohl rausgekriegt haben damals, ob das nun mit oder ohne die Hilfe von Gott abging? Im Mittelalter gab es ja die ein oder andere Methode, deren Trefferquote aber schon gottverdammte niedrig lag. Aber eines zeigt uns dieses Gesetz. Tucholsky hat die Bibel nicht oder nicht gründlich genug gelesen. Es bedarf nur der richtigen Definition des Krieges.

#### 4. Bibelstunde:

Ein kleiner Nachtrag zur Bibelstunde Nr.3, in der Mord das Thema war:

Bei Sklaven sah die Sache natürlich anders aus. Da lief das so:

Erschlägt jemand seinen Sklaven, so ist es Mord. Bleibt aber der Sklave noch ein oder zwei Tage am Leben, so soll der Täter nicht bestraft werden.

Das heißt, es kam nur darauf an, wie geschickt man sich bei der Ermordung seines Sklaven anstellte. Stellte man sich zu tölplich an, war die Rübe runter; machte man's richtig, konnte man sich in Ruhe nach Frischfleisch umschauen.

Für Ungeübte muß das damals so eine Art russisch Roulette gewesen sein.

#### 5. Bibelstunde:

Und wieder wollen wir uns zu einer neuen Bibelstunde zusammenfinden, auf die wir firm werden in der Biblischen Rechtslehre, die ja, wie wir alle wissen, noch vor der römischen schriftlich niedergelegt wurde. Ob die römische oder die biblische Rechtsprechung humaner ist, nun, diese Entscheidung möchte ich doch lieber Experten überlassen.

(Auch aus Angst vor Verfolgung durch Fundamentalisten?!)

Heute: kleines Potpourri der Gesetze des Mose:

- Männer sollen sich nicht wie Frauen kleiden, und Frauen nicht wie Männer!  
Strafmaß leider (mir) unbekannt, aber sicher nicht lächerlich.
  - Wer am Sabbat arbeitet soll des Todes sterben!
  - Man darf seine Tochter als Sklavin verkaufen, aber bitte doch nicht an andere Völker!
  - Wer auf Mutter und Vater flucht, soll des Todes sterben!
- (Ohh, Mann, wieviel Leben muß ich haben! Da ist ja Che mit seinen sieben oder eine Katze mit ihren neun echt weit abgeschlagen!)

Ja, meine Schäfchen, so merket euch dieses gut, auf daß ihr auffahrt in den Himmel nach dem Tode und nicht in der tiefen Hölle beim Pferdefußigen braten müßt!!!

#### 6. Bibelstunde:

Heute also die sechste und vorläufig letzte Bibelstunde.

Auch der Herr ruhte am siebten Tage.

Schon zu Moses Zeiten wußte man, daß die Frauen sehr heimtückisch sein können. Um das arme männliche Geschlecht vor diversen linken Aktionen der Frauen zu schützen, schildert Mose in seinem fünften Buch, genauer gesagt in den Versen 25,11 - 12 mal einen konkreten, durchaus realistischen Fall und legt hierbei gleich das Strafmaß vor: (wörtlich aus der luth. Bibelübersetzung, in jedem Fall Nachkriegsausgabe)

---

Wenn zwei Männer gegeneinander handgreiflich werden und des einen Frau läuft hinzu, um ihren Mann zu erretten von der Hand dessen, der ihn schlägt, und sie streckt ihre Hand aus und ergreift ihn bei seiner Scham, so sollst du ihr die Hand abhauen und dein Auge sie nicht schonen.`

(5.Mose 25,11 - 12)

Was wohl der letzte Und-Satz heißen soll??

Nun, so weit so gut, ob diese Reihe fortgesetzt wird liegt in der Hand Gottes und anderer Sachlagen, Sachzwänge und was weiß ich noch...

F.G.

## 1.4 Copyrights

Copyrights

"Bibelstunde"

is Copyright (c) by Fabian Grasshold

All rights reserved!

Den Text Bibelstunde fand ich im Internet, und mir gefiel sofort was ich dort las, und da ich der meinung war das es wunderbar in das Magazin AMIGA Times passt, schrieb ich dem Autor eine e-Mail mit der Bitte seinen Text weiterveröffentlichen zu dürfen.

Folgende Antwort erreichte mich einige Tage Später:

Hallo Ralf,

schön, daß Dir meine Texte gefallen. Irgendwie fiel mir die Bilbel in die Hand und als ich diese Geschichten im fünfte Buch Mose las, da mußte ich einfach was dazu schreiben.

Das mit der Veröffentlichung geht klar, logo. Nett, daß Du gefragt hast. Ich werde mal bei eurer Site vorbeischaun und wenn ich was neues haben sollte (das was taugt), dann kann ich's Dir ja schicken, vielleicht gefällt's Dir.

Ciao!

Fabian

Das man nicht selbst geschriebene texte nicht ohne Genemigung veröffentlicht ist ja wohl allen klar oder ???

[Zurück zum Inhalt](#)

---